

Landkarten/Maps 1-11 **Impressum** Amerika Antiquariat Clemens Paulusch GmbH Asien 2-3 Dolziger Str. 17 Europa 4-11 10247 Berlin Balkan Frankreich 5 Italien 6 Vertreten durch: Malta 7 Clemens Paulusch, Geschäftsführer Österreich 8-9 10-11 Ungarn Ansichten/Views 12-20 Kontakt: Italien 12 Telefon: +49/30/41721624 **England** 13 Telefax: +49/30/41721639 Irland 14 Krim 15 E-Mail: info@antiquariat-paulusch.de Ukraine Internet: http://www.antiquariat-paulusch.de Dekorative Grafik/Decorative prints 17-20 17-18 Militaria Astronomie 19-20 Öffnungszeiten nur nach persönlicher Vereinbarung

Bisherige Kataloge:

Katalog I: 111 x Wien

Katalog II: Landkarten Österreich

Katalog III: 100 ausgesuchte Blätter

Katalog IV: Anna Beek. Illuminierte Kupferstiche aus

dem Atlas des Wilhelm III. von Oranien-Nassau.

Katalog V: 100 Guckkastenblätter

Katalog VI: Landkarten Österreich-Ungarn

Mitglied von / Member of







Allgemeine Geschäftsbedingungen

des Antiquariats Clemens Paulusch GmbH. Vertragspartner ist das Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Dolziger Str. 17, 10247 Berlin. Das Angebot ist freibleibend, Lieferzwang besteht nicht. Die Preise sind in Euro angegeben und enthalten die gesetzliche, zur Zeit gültige Mehrwertsteuer für Bücher, Grafiken und Landkarten. Rechnungen sind zahlbar rein netto nach Erhalt. Der Versand erfolgt auf Kosten des Bestellers. Die Versendung der Ware erfolgt gegen Rechnung, bei Neukunden behalten wir uns eine Lieferung per Nachnahme oder Vorausrechnung vor. Die Ware befindet sich, wenn nicht anders angegeben, in einem ihrem Alter entsprechend guten Zustand. Kleinere Mängel sind nicht immer angegeben, jedoch stets im Preis berücksichtigt. Eigentumsvorbehalt bis zur vollständigen Bezahlung nach § 455 BGB. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für beide Teile Berlin.

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder - wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird - auch durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312g Absatz 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache.

Der Widerruf ist zu richten an: Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Dolziger Str. 17, 10247 Berlin. Telefaxnummer: +49/30/41721639 oder E-Mail: info@antiquariat-paulusch.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z.B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Für die Verschlechterung der Sache und für gezogene Nutzungen müssen Sie Wertersatz nur leisten, soweit die Nutzungen oder die Verschlechterung auf einen Umgang mit der Sache zurückzuführen ist, der über die Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise hinausgeht. Unter "Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise" versteht man das Testen und Ausprobieren der jeweiligen Ware, wie es etwa im Ladengeschäft möglich und üblich ist. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Sie haben die regelmäßigen Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.



1 Homan: Amplissimae Regionis Mississipi

1 HOMANN Erben: Amplissimae Regionis Mississipi Seu Provinciae Ludovicianae A R.P. Ludovico Hennepin Francisc Miss In America Septentrionali Anno 1687 detectae Nunc Gallorum Coloniis et Actionum Negotiis Toto Orbe Celeberrimae. Nürnberg, Homann, nach 1729. Altkolorierte Kupferstichkarte, Bildausschnitt 48 x 57,5 cm, Blattgr. 51 x 59,5 cm.

€1600

Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, S. 60. Ausgabe mit Privileg. Wichtige Karte des Flusslaufes des Mississippi, reicht von den Großen Seen im Norden bis nach Florida und den Bahamas im Süden, vom "Land der Apachen" und Neu Mexico im Westen bis Neuengland im Osten, mit dekorativer Titelkartusche oben links, darunter eine Ansicht der Niagarafälle, rechts die Darstellung eines Büffels mit zwei Indianern (aus diesem Grund wird die Karte oft auch als "Buffalo Map" bezeichnet); ein Einriss im unteren Bereich der Mittelfalz alt hinterlegt, in der Titelkartusche ein größerer brauner Fleck, generell etwas fleckig.

2 CORONELLI, Vincenzo Maria: Isole Dell' Indie, divise in Filippine, Molucche, e della Sonda. Venedig, Albrizzi, um 1690. Kolorierte Kupferstichkarte nach V. Coronelli, Bildausschnitt 45,5 x 61 cm, Blattgr. 48,5 x 69 cm.

€1500

Dekorative Karte von Südostasien, reicht von Burma/Myanmar, Thailand und Vietnam im Norden bis zur Nordküste Australiens im Süden, zeigt auch Hainan, die Philippinen und den ganzen Indonesischen Archipel sowie die Andamanen und Nikobaren; mit dekorativer Titelkartusche unten links und Meilenzeiger oben rechts; mit Mittelfalz, Kolorit wohl nicht zeitgemäß, zwei kleine Wurmlöcher geschlossen, etwas gebräunt.

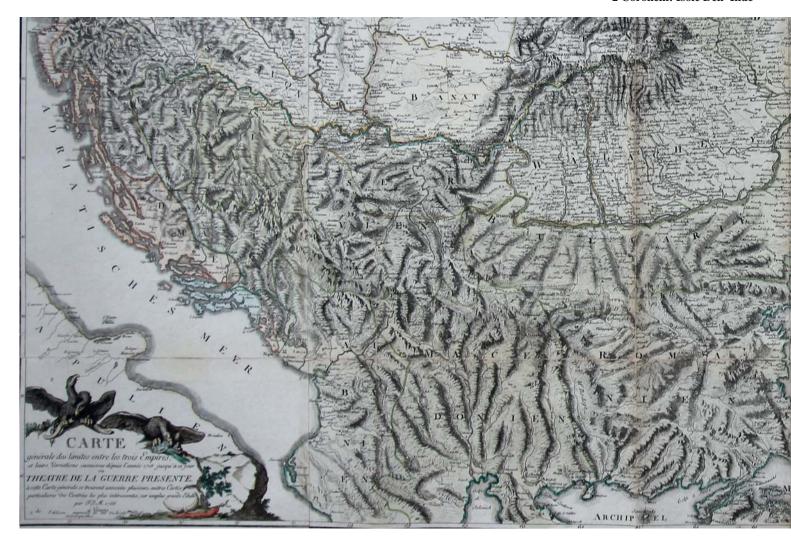
3 SEUTTER, M.: Imperium Japonicum, per sexaginata et sex Regiones Digestum Atque ex Ipsorum Japonensium Mappis Descriptum. Augsburg, Seutter, um 1740. Altkolorierte Kupferstichkarte nach Paul Collignon, Bildausschnitt 46,5 x 57 cm, Blattgr. 51 x 59,5 cm.

€1400

Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, S. 10. Ausgabe ohne Privileg. Dekorative Karte von Japan nach japanischen Originalkarten, alle japanischen Provinzen in japanischen Schriftzeichen und lateinisch transkribiert bezeichnet, mit Kopftitel, einem Insetplan des Hafens von Nagasaki unten rechts sowie einer Umfangreichen Kartusche links daneben; mit Mittelfalz, diese unten 4 cm aufgeplatzt und alt hinterlegt, außerhalb der Darstellung im unteren Bildrand ohne Bildverlust ausgerissen und alt hinterlegt, etwas fleckig, sonst in sehr gutem Zustand.



2 Coronelli: Isole Dell' Inde





3 Seutter: Imperium Japonicum

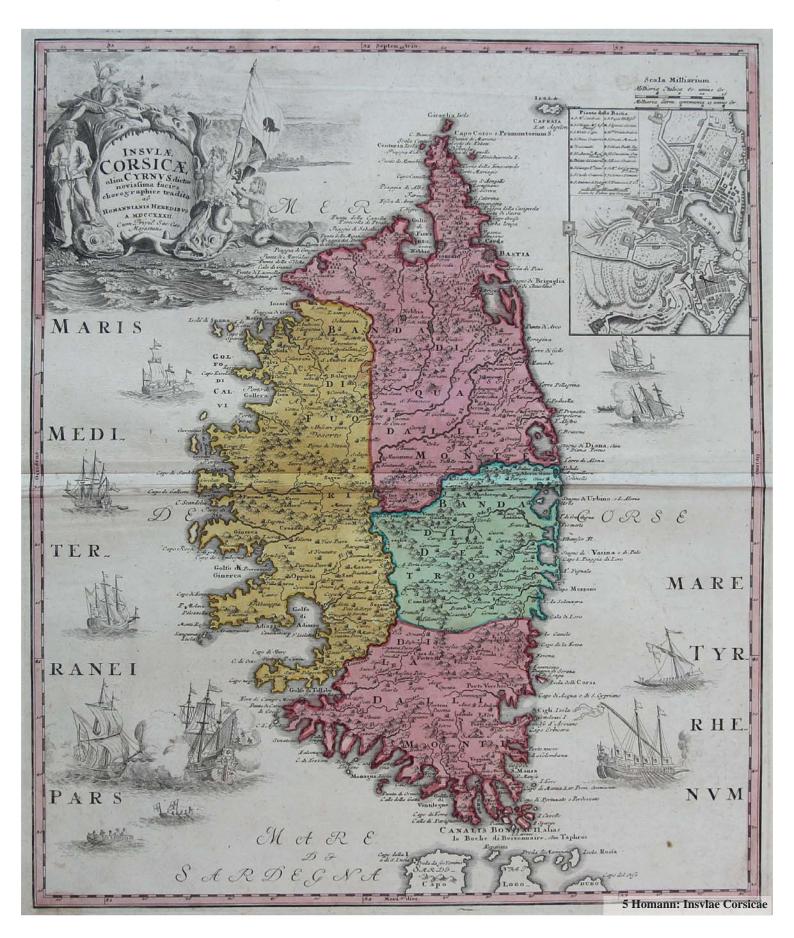


4 MAIRE, F.J.: Geographische General Karte Der Gränzen zwischen denen dreyen Kaiserthümern und ihren nach und nach geschehenen Veränderungen vom Jahr 1718 bis heutigen Tags oder Kriegs schauplatz gegenwärtigen Kriegs. Dieser general Karte sind nach verschiedene andere Partikulär Karten der angränzend sehr interessanten Ländern, auf einen grösseren Maasstab beigefügt von F.I.M. Wien, 1788. Altkolorierter Kupferstich von F.J. Maire von 3 Platten, Bildausschnitt 66,5 x 149 cm, Blattgr. 72 x 153,5 cm.

€1500

Szántai Maire 1b. Ulbrich, VIII/1490. Dörflinger, Österreichsiche

Karten des 18. Jahrhunderts, p. 97. Im Rahmen des Russisch-Österreichischen-Türkenkriegs von 1787-91 erschienene Karte, zeigt den nördlichen Balkan und das Schwarze Meer, von Triest im Westen bis Batumi im Osten, von den Dardanellen im Süden bis Czernowitz im Norden; die Kartusche zeigt den kaiserlichen Doppeladler und den Russischen Adler, dieser zerreißt gerade einen türkischen Turban; 2. Auflage; von 3 Platten gestochen, zusammengefügt, alte Faltung geglättet, alte Falzen teils aufgeplatzt und hinterlegt.



5 HOMANN Erben: Insvlae Corsicae olim Cyrnvs dictae novisfima facies chorographice tradita. Nürnberg, Homann Erben, 1732. Altkolorierte Kupferstichkarte, Bildausschnitt 52 x 43,5 cm, Blattgr. 59,5 x 51 cm.

€900

Cervoni, Image de la Corse, 56.2. Seltene zweite Ausgabe der Homann-Karte von Korsika mit dem Stadtplan von Bastia oben rechts; mit der üblichen Mittelfalz, links und rechts davon Quetschfalten, etwas fleckig sonst von guter Erhaltung.

6 KINDERMANN, J.K.: Der Goerzer Kreis und der Triester Kreis. Graz, Miller, 1797.Kupferstichkarte von Chr. Junker nach Jos. Karl Kindermann, Bildausschnitt 50 x 59 cm, Blattgr. 55 x 64 cm.

€900

Austria Picta 32.2, Atlantes Austriaci Mil/Kind A/12, Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, 110ff "ein Regionalkartenwerk von europäischem Rang". Zwischen 1789 und 1797 erschienen in Graz 12 Karten die häufig als "Atlas von Innerösterreich" bezeichnet werden. "Welches Ansehen und welchen Wert der Atlas von Innerösterreich besaß, zeigt sich auch darin, daß Napoleon bei seinem Aufenthalt in Graz 1797 Kindermann zu sich rufen ließ, um den Auto der Karten, die ihm bei seinem Vorstoß durch Krain und Kärnten durch die Steiermark so großen Nutzen gebracht hatten, kennenzulernen. Bei dieser Unterredung

soll Bonaparte sehr erstaunt gewesen sein, "daß diese Karten nur die Frucht einer Privatunternehmung sey", also ohne staatlichen Auftrag oder wenigstens Förderung zustande gekommen seien." (Dörflinger, p. 114); breitrandig, etwas fleckig, sonst von guter Erhaltung.

7 HOMANN, J.B.: Insularum Maltae et Gozae quae sunt Equium S. Ioannis hirosolimitani Ordinis Medit. Sedes Principalis. Nürnberg, Homann, nach 1729. Altkolorierte Kupferstichkarte, Bildausschnitt 48,5 x 57,5 cm, Blattgr. 51 x 59,5 cm.

€1700

Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, S. 61. Ausgabe mit Privileg. Dekorative Karte von Malta mit einem Plan des Hafens von La Valetta links und darunter einer Ansicht der Stadt; Einrisse alt hinterlegt, sonst von guter Erhaltung.

8 SCHÜTZ, Carl und Franz MÜLLER: Mappa von dem Land ob der Enns. So auf Allerhöchsten Befehl Sr. Roemisch Kaiserl. Koenigl. Apostolischen Majestät Joseph II. in dem Jahr 1781 reducirt und in Kupfer gestochen und geschrieben. Wien, 1787. Kupferstichkarte von Carl Schütz (Schrift von Franz Müller). 12 Blatt je ca. 61 x 54 cm, zus. ca. 190 x 220 cm.

€5500

Austria Picta 25.1. Döflinger S. 64 f: "Anders verhält es sich mit





7 Homann: Insularum Maltae et Gozae

blättrigen ,Mappa von dem Land ob der Enns (1787, Maßstab 1: 864000)': Erst nach wiederholtem Ansuchen der oberösterreichischen Stände gab Joseph II. seine Einwilligung, von der 1772 vollendeten Aufnahme des Landes ob der Enns in bezug auf die Abbildung des Geländes veränderte (perspektivische Darstellung anstatt der für militärische Zwecke weit besser geeigneten Grundrißzeichnung) Reduktion anfertigen und diese unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen von den Wiener Stechern Carl Schütz und Franz Müller in der Wiener Ingenieurakademie gravieren zu lassen. 1787 war die sogenannte ,Ständische Karte von Oberösterreich' dann endgültig zum Druck bereit, und die Stände erhielten 50 Exemplare, die aber nur an bestimmte Mitglieder abgegeben werden durften. Wie wirkungsvoll diese Maßnahmen zum Schutz vor Mißbrauch waren, beweist der Umstand, daß die Franzosen erst bei der Besetzung von Linz (1800 / 1801) in den Besitz von zwei Exemplaren der trotz aller Umarbeitungen überaus wertvollen Karte kamen". "Die in monumentalem Stil ausgeführte dekorative Titelumrahmung zeigt im Vordergrund ausgewählte Produkte, die den Reichtum des Landes symbolisieren, und im Hintergrund eine malerische Donaulandschaft" (Austria Picta); in 6 Segmente zerschnitten und auf Leinen montiert, in Hldr-Schuber der Zeit, dieser berieben und bestoßen, die Karte durchgehend etwas fleckig, die Grenze zu Bayern und das Innviertel Grenzkoloriert; teilweise wasserrandig.

der auf der Josephinischen Landesaufnahme basierenden zwölf-

9 Neue topograph Karte der K:K:Haupt und Residenz Stadt Wien samt der auf 6 quatrat meilen umliegenden Gegend. Wien, J. G. Weingand, 1783. In 3 Farben gedruckter Kupferstichkarte von Mauer, Bildausschnitt 50 x 70 cm, Blattgr. 54 x 74 cm.

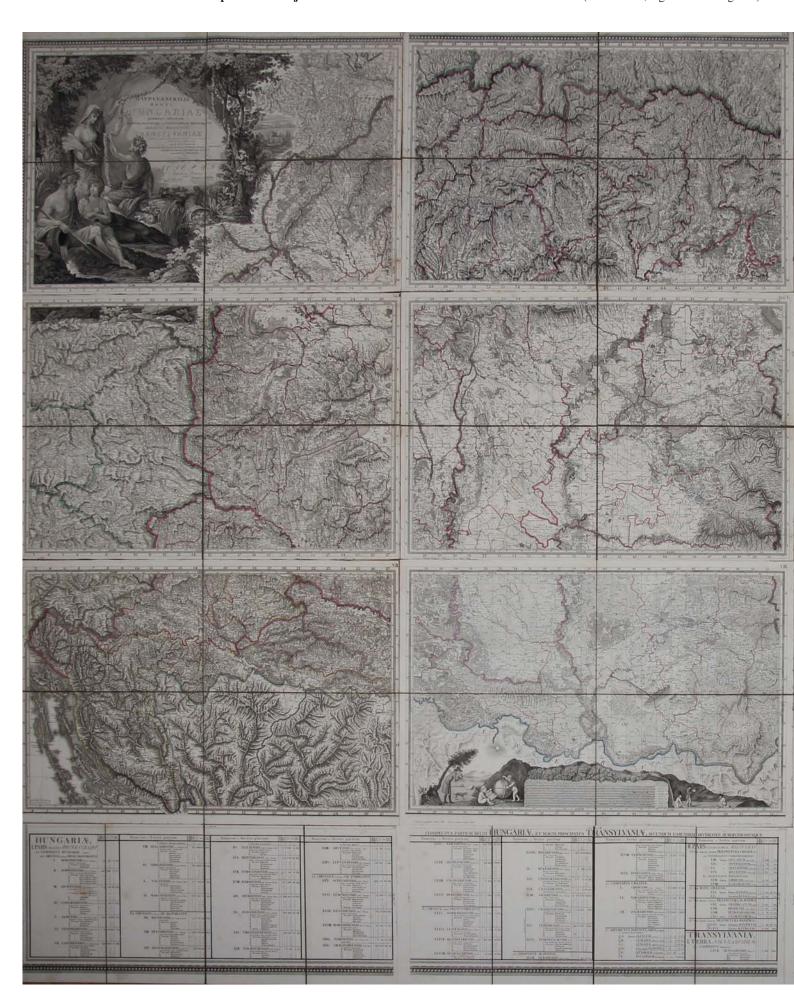
Dörflinger I, p. 87ff.; vgl. Descriptio Austriae p. 186/87 und Austria picta p 109, 27.1 Tafel 22 (jeweils die spätere und großmaßstäbigere Ausgabe von 1786). Westsüdwest orientierte Umgebungskarte von Wien im Mehrfarbendruck hergestellt, so "in keinen Lande noch in vorschein gekommen" (lt. Kartuschentext); reicht vom Kahlenberg im Norden bis Laxenburg im Süden, von Weidlingau im Westen bis Kagran im Osten. "Das Sensationelle dieser Karte lag weniger in ihrem Inhalt, sondern bezog sich vor allem auf die Herstellungstechnik: Während man bisher bloß Schwarzdrucke von gravierten Kupferplatten angefertigt und die Abzüge erst nachträglich mit der Hand mehr oder weniger kunstvoll und sorgfältig koloriert hatte, handelt es sich hier um einen Versuch, mehrere Farben mittels Druckvorgängen auf das Papier zu bringen." (Dörflinger p. 87f.) und "Von den Dreifarbendrucken muß fast jedes Exemplar als Unikat bezeichnet werden, da die Abzüge in der Intensität bzw. in der Dominanz der einzelnen Farben zum Teil sehr stark voneinander abweichen." (ebenda, FN 54), "in ihrer plastischen Geländedarstellung geradezu malerisch wirkende Karte" (Austria picta). Bei dem hier vorliegende Exemplar wurden die drei Farben (Schwarz für Situation, Gelände und Schrift, Rot für Siedlungen und Hauptstraßen sowie Grün für die Vegetation, nur das Blau der Gewässer wurde nachträglich mit Blau koloriert) exakt und gleichmäßig gedruckt und gut übereinander (Dörflinger erwähnt ein Exemplar des Historischen Museums der Stadt Wien



aus dem Jahr 1786 mit Differenzen zwischen Rot und Schwarz von über 2mm); etwas gebräunt, angestaubt und stockfleckig, in den Rändern etwas stärker, links bis in den Bildrand, alte Faltstellen teilweise geglättet, vier kleine Randeinrisse, ein Bruch im Plattenrand links oben hinterlegt. (siehe Abbildung auf den Umschlagsseiten).

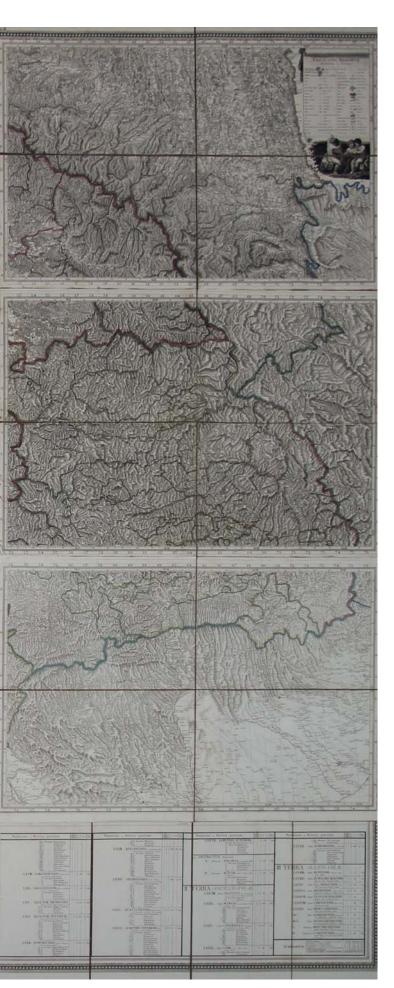
8 Schütz/Müller: Mappa von dem Land ob der Enns.

10 LIPSZKY von SCEDLICSNA, J.: Mappa Generalis Regni Hungariae partiumque adnexarum Croatiae, Slavoniae et Confiniorum Militarium magni item principatus Transylvaniae geometricis partium dimensionibus, recentissimisque astronomicis observationibus superstructa. Adjectis finibus Provinciarum Bukovinae, Galliciae, Silesiae, Austriae, Styriae, Carinthiae, Carnioliae, Dalmatiae, Bosniae, Serviae, Valaciae, et Moldaviae. Budapest und Wien, Gebrüder Kilian und Kunstund Industrie-Comptoir, 1806 [eig. 1804-09]. Kupferstichkarte mit Grenzkolorit von 12 Platten (9 Kartenteil, 3 gestochene Legende)



gestochen von G. Prixner u. F. Karacs, Bildausschnitt je 47 x 71 cm (Karte) und 29 x 71 cm (Legende), gesamt mit Legende ca. 168 x 205 cm (reines Kartenbild mit Legende und Randleiste 159 x 204 cm).

€3100



Dörflinger, Öst. Karten des frühen 19. Jahrhunderts, p. 714ff. Szántai Lipszky 1c, Ulbrich VIII 1446, Lexikon zur Geschichte der Kartographie 834. "Ohne Zweifel gehört die große, aus 9 Karten und 3 Tabellenblättern bestehende Ungarn-Karte von Lipszky [..] zu den bedeutendsten kartographischen Werken, die im ersten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts in Europa geschaffen wurden." (Dörflinger p. 714f), "wahre Musterbeispiele für das hohe Niveau der österreichischen Kartenstrichkunst der Zeit, zu deren hervorragensten Vertretern die beiden damals in Pest tätigen Ungarn Gottfried Prixner, von dem der Stich der Topografie und des Geländes stammt, und Ferenc Karacs, auf dessen Konto die exzellent gestochene Schrift geht, gehörten." (ebenda p. 718); mit Sicherheit eine der schönsten und besten Karten, die je von Ungarn gemacht wurden, die meisten Ortschaften sind mehrsprachig eingezeichnet; mit dem umfangreichen Ortsregister "Repertorium locorum objectorumque" (in 4, 4 Bl., 766 pp. (Ungarn), 164 pp. (Siebenbürgen), Hldr. d. Zt., stärker berieben und bestoßen); jedes Kartenblatt in 4 Teile zerschnitten und auf Leinen aufgezogen, in Pappschuber der Zeit, dieser stärker berieben und bestoßen, die Karte in ausgezeichnetem Zustand.

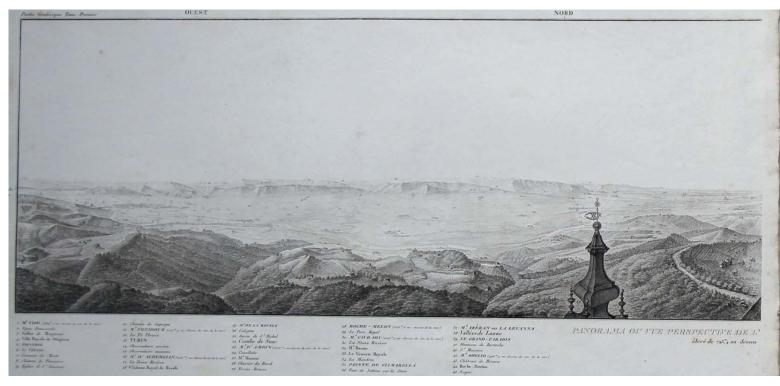
11 RAFFELSBERGER, Franz: Karte der Königreiche Ungarn, Croatien, Slavonien und den Militärgränzen. Wien, Selbstverlag und Bermann & Sohn, um 1841. Landkarte in typometrischem Mehrfarbendruck, Bildausschnitt 74,5 x 99 cm.

€480

So nicht bei Szantai, Atlas Hungaricus (alle Varianten dort mit dem Titel "Karte der Königreiche … und den Militairgrenzen"); zu Raffelsberger (od. Raffelsperger) siehe ÖBL VIII/389f. Seltene Karte aus dem typografischen Landkartenverlag von Franz Raffelsberger, größere Verbreitung erlangten seine Karten fast ausschließlich durch sein "Allgemeines geographisch-statistisches Lexikon aller Österreichischen Staaten" dem die Karten beigegeben waren; zeigt detailreich Ungarn und die angrenzenden Regionen, also wie üblich auch die heutige Slowakei und das Burgenland sowie große Teile von Kroatien und Rumänien (Banat); in ursprünglich 4 Blatt erschienen, diese zerschnitten und auf Leinen aufgezogen, faltbar eingerichtet, teils unterschiedlich fleckig, ein Kartensegment verfärbt, sonst gut erhalten.



11 Raffelsberger: Karte der Königreiche Ungarn



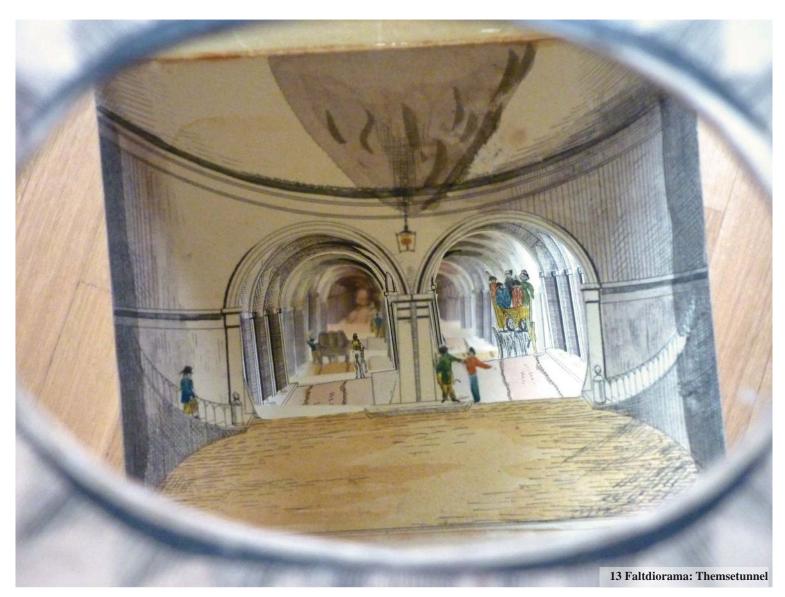
12 BORDIGA, Benedetto: Panorama ou Vue Perspective de l'Horizon de la Coupole de Superga élevé de 723,4 m au-dessus du niveau de la mer. Milano, Imp.Impériale et Royale, 1825. Kupferstich von 2 Platten von Benedetto Bordiga, Bildausschnitt je 19,5 x 50 cm, Blattgr. je 37,5 x 57 cm.

€650

Aus "Opérations géodésiques et astronomiques pour la mesure d'un arc du parallèle moyen exécutées en Piemont et en Savoie",

seltenes Panorama vom Superga oberhalb Turin gelegen, bekannt durch die Basilica della Natività di Maria Vergine, eine bedeutende Wallfahrtskirche und der Grabstätte des Hauses Savoyen; mit umfangreicher Legende (1-80) am unteren Bildrand, etwas fleckig, verso mit Sammlungsstempel, sonst von guter Erhaltung.

13 FALTDIORAMA: Der Tunnel. o.O., o.V. (wohl Deutschland), um 1843 Faltperspektive (Faltdiorama) mit 7 Ebenen (inklusive



12 Bordiga: Panorama ... Superga

Titel- u. Schlussblatt) in kolorierter Lithografie, 11,5 x 14 cm, bis 58 cm tief, in Pappschuber der Zeit.

€980

Füsslin, Guckkasten 48/1. Zeigt einen Blick durch die beiden Gänge des zwischen 1825 und 1843 gebauten Themsetunnels; Deckel fingerfleckig, das Verbindungsstück zur zweiten Ebene mit längerem Einriss und am Rand geklebt, sehr selten wie alle Faltperspetiven. Siehe auch die Abbildung auf der letztzen Umschlagsseite

14 WALMSLEY, Thomas und J. BLUCK: Ross Castle, Great Lake of Killarney. London, J. Daniell, 1800. Aquatintaradierung in Braun von Bluck nach Walmsley, Bildausschnitt 41 x 56 cm, Blattgr. 51 x 63 cm.

€750

Elmes/Hewson, Catalogue of Irish topographical prints and original drawings, p. 64. Sehr dekorative Ansicht von Ross Castle im County Kerry nach einem Gemälde von Thomas Walmsley (Dublin 1763-1806 Bath), bedeutend größer als die 1796 erschienene Aquatintaradierung von S. Alken (ebenda p. 63); der genaue



Entstehungszeitpunkt der Burg ist unbekannt, man vermutet, dass sie von einem Mitglied des O'Donoghue-Clans im späten 15. Jahrhundert errichtet wurde; es war die letzte Festung in Irland, die Oliver Cromwell während der Irischen Konföderationskriege Widerstand leistete; nach zahlrichen Besitzerwechseln wurde, um Steuern zu sparen, 1825 das Dach abgetragen und die Festung verfiel zusehens; seit 1979 im Besitz der Republik Irland wurde die Burg Originalgetreu restauriert; guter, gleichmäßiger Druck, allenfalls geringfügig fleckig, breitrandig, vereinzelte Randläsuren professionell restauriert, auf Papier Whatman 1794.

15 GERHART, H.: Eine Panorama Ansicht der äusseren & ineren Verheidigung von Sebastopol, Batterien, Laufgräben & Belagerungs Werke der Alliirten. Einschliessend den Malakhoff Thurm, den Mamelon, Redan Festung, Flagstaff-Batterien und die ganze Linie des russischen Feuers von Quarantaine Meerbusen nach den Berg Sapoune. Und mit den Angriff am 18t. Juni 1855 auf den Malakhoff Thurm. Entworfen nach den letzten engl. regier. berichten, u. nach den jetzigen Umrissen nach der Natur gezeichnet von einem Militairischen Ingenieur. Die Einnahme des Malakoff-Thurmes durch die Franzosen, und die Räumung des südlichen Theiles von Sebastopol erfolgte am 8ten September 1855. - Die Einnahme der Süd-Seite von Sebastopol. Die Bestürmung des Malakoff-Thurmes durch die Franzosen, unter dem Oberkomando des generals Pelisiers, aufgeführt von den Generalen Bosquet & Mac Mahon, dan der Sturm auf den grossen Redan durch die Engländer unter Anführung des Generals Simpson am 8t. September 1855. Der Rückzug der Russen auf die Nordseite und die Zerstörung der

Flotte vom 8t. auf den 9t. September 1855. Wien, H. Gerhart, 1855. Zwei Lithografien mit je zwei Tönungsplatten (gelb und blau bzw. rot und blau) von H. Gerhart und A. Albrecht, Bildausschnitt je45 x 67 cm, Blattgr. 58 x 76 cm.

€1300

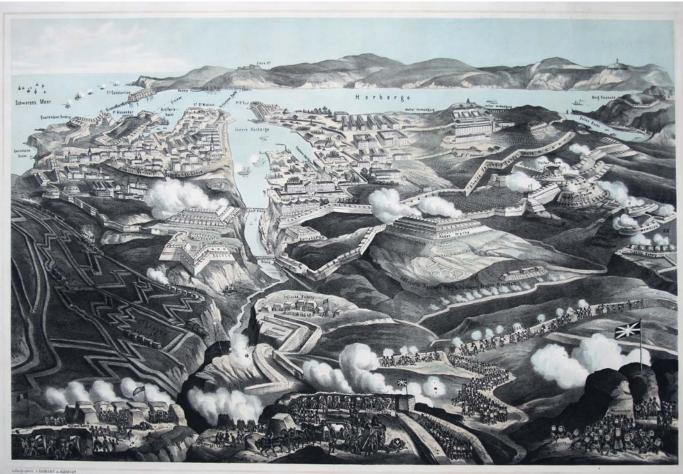
Seltene Panoramaansichten der im Krimkrieg 1853-56 schwer Umkämpften Stadt Sebastopol am Schwarzen Meer, die Belagerung endete nach knapp einem Jahr am 8. September 1855 durch die Eroberung des Forts Malakow durch die Franzosen; zur Beschreibung des Kriegsgeschehens brachten im Rahmen des Krimkrieges einige Verlage großformatige Blätter heraus, so häufig manch ein Motiv sein kann, die einzelnen Blätter sind durchwegs selten und oft in schlechtem Zustand; einige Randeinrisse (rechts und am oberen Rand bis in die Darstellung reichend) professionell restauriert, in Summe von guter Erhaltung für Blätter dieser Größe

16 KNAPP, Franz Xaver: Ansicht von Czernowitz. [Chernivtsi, Cernauti, Bukowina]. Wien, Reiffenstein & Rösch, um 1860. Altkolorierte Lithografie von J. Novopacky nach F. X. Knapp, Bildausschnitt 26 x 36 cm, Blattgr. 43 x 51,5 cm.

£080

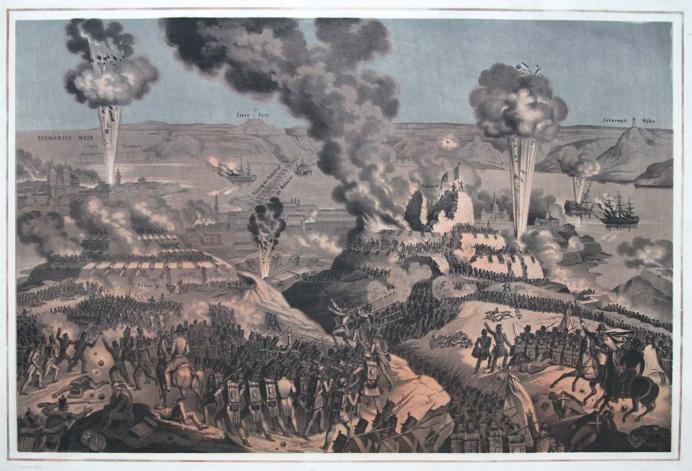
Nicht bei Nebehay-Wagner (nennt ausser den Holzstichen aus der "Österreichisch-Ungarischen Monarchie in Wort und Bild" keine Ansichten von Czernowitz). Wohl aus dem sehr seltenem Album "Illustrierte Bukowina" nach Aquarellen von F.X. Knapp; hübsche Fernsicht von Czernowitz, der Hauptstadt der Bukowina, im Vordergrund belebte Strasse mit einer Pferdekutsche; Titel zweisprachig in Ukrainisch und Deutsch; in den Rändern gering fleckig, sonst von guter Erhaltung.





eine pandhama ansicht den äusseren eineren vertheidigung von sebastopol, batterien, laufgräben ebelagerungs werke den allithten.

Einschließend den Malakhoff Thurm den Mamelon, Bedan Festung, Flassaff Baterien und die ganze Lane des rußischen Feuers von Quarantaine Meerbusen nach den Berg Sapoune. Und unt den Angolff am 185 Juni 1855 auf den Malakhoff Thurm. Entworfen nach den letzten engl reser Berichten, u nach den jetzien Fundson nach der Natur gezeichnet von einem Militairischen Jugenieur Die Einnahme des Malakoff Thurmes durch die Franzosen und die Rammung des södlichen Theiles von Sebastopol erfolgte am 8 122 September 1855.



DIE EINNAHME DER SÜD-SEITE VON SEBASTOPOL.

Die Besturmung des Malakhoff-Thurmes durch die Franzasen, unter dem Oberkomando des Generals Pelisiers, anjefinkt von den Generalen Bosquel 2. Maz Mahon, dan der Sturm auf den grossen Redan durch die Englander unter Anfuhrung des Generals Simpson am 3º September 1855. Der Ruckzung der Russen anf die Nordseite und die Zersturung der Flutte vom 8º auf den 9º Septembe 1855.

17 HABERMANN, Franz von und Anton PUCHERNA: Angriff der franz. Cuirassiere unter ihrem General Obristen Grafen d'Espagne auf die Massen des Regiments Fröhlich in der Schalcht bey Aspern am 22.ten May 1809. Wien, Artaria, 1809. Altkolorierter Kupferstich von Anton Pucherna nach von Franz von Habermann, Bildausschnitt 49 x 69,5 cm, Blattgr. 56 x 73 cm. €1600

Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 5097. Prachtvolle und seltene Darstellung aus der Schlacht von Aspern, mittig Schlachtgetümmel französischer und österreichischer Kavallerie, im Hintergrund das brennende Aspern sowie die Stadt Wien, rechts Klosterneuburg und links der Schneeberg. Die Schlacht endete mit der ersten Niederlage in einer Feldschlacht für Napoleon und der siegreiche Erzherzog Karl zum Helden von Aspern; unterhalb der Darstellung wurden wohl zu einem späteren Zeitpunkt die Lebensdaten des Oberst und Regimentskommandanten Johann Freiherr von Mecsery typografisch eingefügt (geboren 25.06.1770 in Raab/ Györ, gestorben als Feldmarschall-Lt. am 26.12.1832 in Linz, noch am Schlachtfeld von Aspern von EH Karl mit dem Maria-Theresien-Orden dekoriert); wir konnten das Blatt bisher dreimal nachweisen, einmal in der Zwischenkriegszeit im Katalog 35 von Gilhofer&Ranschburg (Nr. 301), zum Zweiten in der großartigen Anne S.K. Brown Military Collection (jetzt Teil der Bibliothek der Brown University in Providence Rhode Island), es könnte sich auch um das gleiche Exemplar handeln, sowie zusammen mit dem etwas häufigeren Gegenstück "Erstürmung des Kirchhofes von Aspern durch das Regiment Benjowsky" (siehe folgende Nummer)

in den Beständen des Antiquariates Donhofer in Wien, jedoch keines in der Variante wie hier vorliegend; sehr gut erhalten und in leuchtendem farbfrischem Kolorit.

18 HABERMANN, Franz von und Anton PUCHERNA: Erstürmung des Kirchhofes von Aspern durch das Regiment Benjowsky und einem Bataillon von Jordis. Wien, Artaria, 1809.

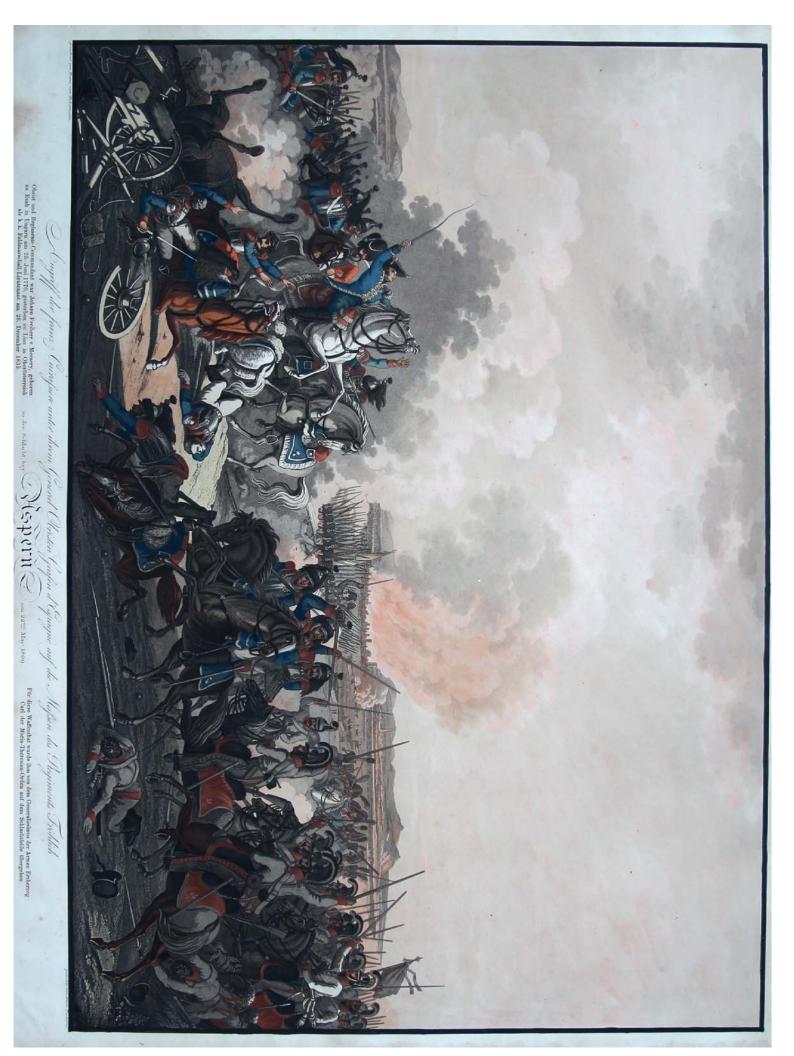
Altkolorierter Kupferstich von Anton Pucherna "nach der authent. Beschreibung von Augenzeugen gezeichnet" von Franz von Habermann, Bildausschnitt 48 x 68 cm, Blattgr. 56,5 x 72,5 cm.

€1200

Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 5098. Prachtvolle und seltene Darstellung aus der Schlacht von Aspern, mittig die brennende Martinskirche, gehalten von französischen Truppen, im Vordergrund das Regiment Benjowsky im Sturmangriff. Im Laufe der Schlacht wechselte der wechselte der Ort insgesamt neunmal den Besitzer, die Kirche selbst wurde von Feldmarschalleutnant Johann von Hiller angezündet um französischen Scharfschützen keine Deckung mehr zu bieten. Die Schlacht endete mit der ersten Niederlage in einer Feldschlacht für Napoleon und der siegreiche Erzherzog Karl zum Helden von Aspern. Aus dem Besitz der Prinzessin Karoline von Hohenzollern-Sigmaringen, deren Vater, Karl von Hohenzollern-Sigmaringen, als Erbprinz selbst an der Schlacht auf französischer Seite teilgenommen hat; einige wenige Randeinrisse professionell restauriert, der Titel berieben und teils unleserlich, sonst gut erhalten und in leuchtendem Kolorit.



18 Habermann/Pucherna: Erstürmung des Kirchhofes



17 Habermann/Pucherna Angriff der franz. Curassiere

19 MAIER, Tobias: Vorstellung der in der Nacht zwischen den 8. u. 9. Aug. 1748 vorfallenden partialen Mond-Finsternis. Nürnberg, Homann Erben, nach 1748. Altkolorierter Kupferstich nach Tobias Maier, Bildausschnitt 47 x 56 cm, Blattgr. 54 x 63,5 cm

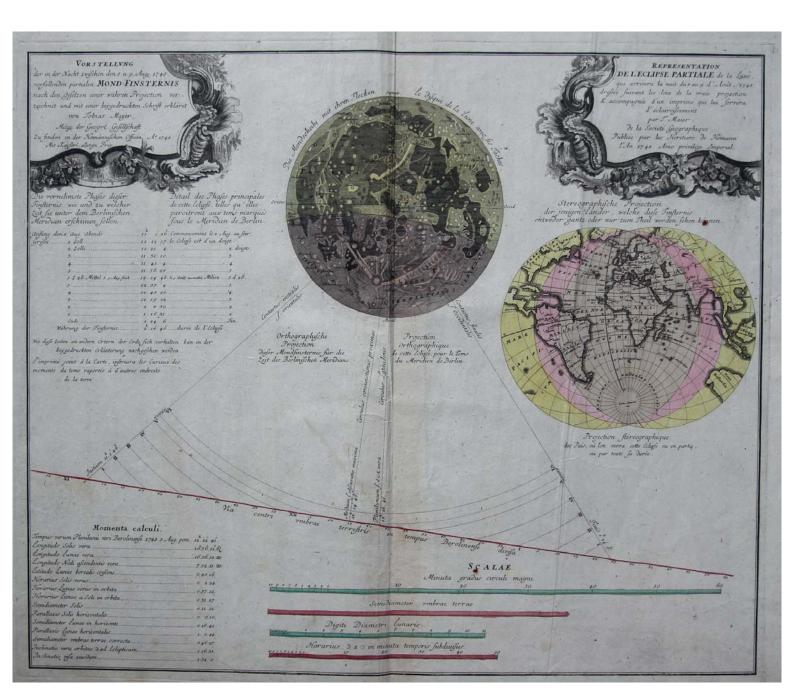
€440

Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, S. 123. Dekorative Spezialkarte der partiellen Mondfinsternis im Jahre 1748, Mittig oben die "Mondscheibe mit ihren Flecken", rechts die Welt in "Stereographischer Projection", ferner Tabellen und Skalen; mit der üblichen Mittelfalz, breitrandig, wenige Randeinrisse, sonst gut erhalten.

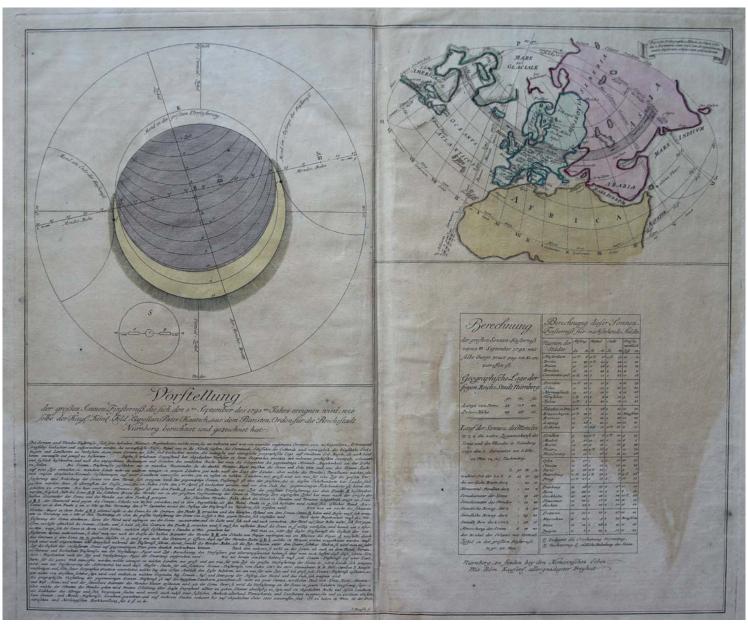
20 HOMANN Erben: Vorstellung der grossen Sonnen=Finsternis, die sich den 5.ten September des 1793.ten Jahrs ereignen wird wie selbe der kayl=könl=Feld=Capellan, Pater Kautsch, aus dem Piaristen=Orden, für die Reichsstadt Nürnberg berechnet **und gezeichnet hat. Nürnberg,** Homann Erben, zwischen 1784 und 1793. Altkolorierter Kupferstich von I. Rausch, Bildausschnitt 46 x 55,5 cm, Blattgr. 54,5 x 64 cm.

€380

Nicht bei Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten. Seltene Spezialkarte über die Sonnenfinsternis des Jahres 1793, nach den Berechnungen von Ignaz Kautsch, erstmals 1784 in seiner "Geographia practica" veröffentlicht, zeigt auf 2 Darstellungen die in Nürnberg sichtbare Sonnensichel einerseits und auf einer weiteren Darstellungen den Weg der Sonnenfinsternis von Nordamerika über Europa bis nach Asien; etwas gebräunt, mit der üblichen Mittelfalz, selten!



19 Maier: Vorstellung... Monf-Finsternis



20 Homann: Vorstellung... Sonnen=Finsternis



13 Faltdiorama: Themsetunnel

